

**2711/AB**  
Bundesministerium vom 08.09.2020 zu 2735/J (XXVII. GP)  
sozialministerium.at  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

Rudolf Anschober  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.509.681

Wien, 3.9.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2735/J der Abgeordneten Rainer Wimmer, Genossinnen und Genossen betreffend Corona-Ausbruch in Schlachthöfen und Fleischverarbeitungsbetrieben in OÖ** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Worauf führen Sie die gehäuften Infektionsfälle in oberösterreichischen Fleischverarbeitungsbetrieben zurück?*
  - a) *Liegt es an den Arbeitsbedingungen?*
  - b) *Liegt es an den Wohnverhältnissen?*
  - c) *Gibt es andere Gründe, wenn ja welche?*

Verglichen mit anderen Branchen und auch mit den Fällen in Deutschland kann in Österreich von keinen gehäuften Fällen in oberösterreichischen Fleischverarbeitungsbetrieben gesprochen werden.

Gemäß der bisher einzigen veröffentlichten Studie zu den Erkrankten in einem deutschen Großschlachthof (Investigation of a superspreading event preceding the largest meat processing plant-related SARS-CoV-2 outbreak in Germany

Thomas Günther, Manja Czech-Sioli, Daniela Indenbirken, Alexis Robitailles, Peter Tenhaken, Martin Exner, Matthias Ottinger, Nicole Fischer, Adam Grundhoff, Melanie M. Brinkmann) können Klimabedingungen und Luftstrom als Faktoren dienen, die eine effiziente Verbreitung von SARS-CoV-2 über Entfernungen von mehr als 8 Metern fördern und Einblicke in mögliche Anforderungen für Strategien zur Pandemieminderung in industriellen Arbeitsumgebungen geben können.

**Fragen 2 und 7:**

- *Welche konkreten Maßnahmen der Gesundheitsbehörden wurden bereits zur Eindämmung von COVID-19 in den betroffenen oberösterreichischen Schlachthöfen und Fleischverarbeitungsbetrieben gesetzt?*
- *Werden durch die Gesundheitsbehörden flächendeckende Corona-Tests unter den Beschäftigten in den österreichischen Schlachthöfen und Fleischverarbeitungsbetrieben durchgeführt?*

*Wenn ja, wann wurde bzw. wird mit diesen Tests begonnen, wann werden diese Tests abgeschlossen sein und um wie viele Betriebe - aufgeschlüsselt nach Bundesländern - handelt es sich?*

*Wenn nein, warum nicht?*

Bereits bei Bekanntwerden der Fälle in deutschen Schlachtbetrieb(en) wurde in Österreich ein Screeningprogramm für die österreichischen Schlachthöfe und Fleischverarbeitungsbetriebe erarbeitet. Ziel war es, so rasch wie möglich asymptomatisch erkrankte Personen ausfindig zu machen, um eine Weiterverbreitung innerhalb der Betriebe - wie in Deutschland - zu verhindern.

Für weiter Informationen siehe dazu meine Antworten zu den Fragen 5 – 6.

**Fragen 3 - 4:**

- *Durch welche konkreten Maßnahmen der Gesundheitsbehörden werden Sie sicherstellen, dass es zu keiner weiteren Ausbreitung von COVID-19 in den betroffenen oberösterreichischen Schlachthöfen und Fleischverarbeitungsbetrieben kommt?*

- *Durch welche konkreten Maßnahmen der Gesundheitsbehörden wollen Sie vermeiden, dass es in anderen österreichischen Schlachthöfen und Fleischverarbeitungsbetrieben zu COVID-19-Infektionen kommt?*

Mein Ressort ist im regelmäßigen Austausch mit den zuständigen Gesundheitsbehörden der Bundesländer, aber auch mit den Betrieben selbst und mit der Wirtschaftskammer Österreichs. Es geht hier vor allem um die Sensibilisierung der Betreiber und der dort tätigen Personen, alle von meinem Ressort zur Verhinderung der Verbreitung von SARS CoV2 gemachten Empfehlungen und Verfahrensanweisungen so gut wie möglich umzusetzen.

Auch ist aktuell ein weiteres Screeningprogramm implementiert worden, wo in diesen Betrieben konkret Reiserückkehrer auf SARS CoV2 untersucht werden. Hier geht es darum, mögliche positive Personen, welche sich im Urlaub angesteckt haben, so rasch wie möglich zu identifizieren.

Ich möchte hier auch anmerken, dass die österreichischen Betriebe hier vorbildliche Arbeit leisten. Es gibt in einer Vielzahl der Schlacht- und Fleischverarbeitungsbetriebe unter anderem seit Beginn der Krise Fieberchecks vor Arbeitsbeginn, weitere Screeningprogramme der Betriebe selbst für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Schulungen.

#### **Fragen 5 und 6:**

- *In wie vielen österreichischen Schlachthöfen und Fleischverarbeitungsbetrieben gab es seit dem 16. März 2020 Kontrollen durch die Gesundheitsbehörden? Um Aufschlüsselung nach Bundesländern wird gebeten.*
- *In wie vielen österreichischen Schlachthöfen und Fleischverarbeitungsbetrieben kam es seit dem 16. März 2020 unter den dort Beschäftigten zu COVID-19-Erkrankungen? Um Aufschlüsselung nach Bundesländern wird gebeten.*

Bundesland	Getestete Personen - negativ	Getestete Personen - positiv	Anzahl Betriebe pro Bundesland
Burgenland	85	0	1
Kaernten	837	0	5
Niederoesterreich	1127	33	11
Oberoesterreich	1348	2	9
Salzburg	601	1	3
Steiermark	873	0	7
Gesamtergebnis	4871	36	36

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

